



Front

Bundesratswahlen

FIFA WM 2022

Ukraine

#WIRSINDZUKUNFT

Mehr ▾



Front | Zürich | **Winterthur: Im ersten Geburtshaus kommen ab 2023 Babys zur Welt**

Werbung

Werbung

Jetzt Probefahrt buchen

Erleben Sie E-Mobilität mit unseren Marken am Flughafen Zürich

VW Audi SEAT SKODA CUPRA Nutzfahrzeuge



the square

Erleben Sie E-Mobilität bei einer P

Fahren Sie die n Elektromodelle c Marken Volkswa; ŠKODA und CUF

Publiziert 14. November 2022, 12:50

WINTERTHUR

Im ersten Geburtshaus von Winterthur sollen ab 2023 Babys zur Welt kommen

Um Frauen in der Region Winterthur neben einer Geburt im Spital die Möglichkeit eines Geburtshauses zu bieten, sammelt das Projektteam in einem Crowdfunding Geld.



von **Anna Ehrensberger**

1/5





Darum gehts

- In Winterthur eröffnet im Spätsommer 2023 das erste Geburtshaus der Stadt.
- Hinter dem Projekt steht ein Team von fünf Hebammen und einem Gesundheitsökonom.
- Sie wollen für Winterthur eine Alternative zur Geburt im Spital oder zuhause schaffen.
- Für die letzte Finanzierungsetappe sammeln die Verantwortlichen mittels einem Crowdfunding Geld.

In den vergangenen fünf Jahren ist in der Schweiz die Anzahl der Mütter, die ihr Kind in einem Geburtshaus zur Welt bringen, um fast 50 Prozent gestiegen. Während sich 2017 noch 1508 Frauen für ein Geburtshaus entschieden, waren es 2021 bereits 2217. Dieser Entwicklung will das Projektteam des ersten Geburtshauses in Winterthur Rechnung tragen. Mit einem **Crowdfunding** wollen die Verantwortlichen hinter dem Projekt nun die letzte Finanzierung – 80'000 Franken – sicherstellen.

Seit dem Start am 1. November sind bereits über 70'000 Franken an Spenden eingegangen. Nur wenn der Zielbetrag von mindestens 80'000 Franken bis Ende November erreicht wird, **fliesst das Geld tatsächlich ins Projekt**. Ansonsten geht der Betrag zurück an die Spender. Mit den Einnahmen soll das Inventar für das Geburtshaus finanziert werden.

Hinter dem Projekt steht ein Team von fünf Hebammen und einem Gesundheitsökonom. «Die Region Winterthur braucht dringend ein Geburtshaus», sagt Bettina Bosshard, Präsidentin des Fördervereins. «Zurzeit müssen die Frauen, die

ihr Kind in einem Geburtshaus zur Welt bringen wollen, mindestens 25 Kilometer fahren.» Sie ist überzeugt, dass noch mehr Schwangere das Angebot annehmen werden, sobald es ein Geburtshaus in der Nähe gibt.

Aufenthalt wird von der Krankenkasse übernommen

Mit dem Geburtshaus Winterthur, das im Spätsommer 2023 eröffnet wird, möchte das Projektteam einen Beitrag zur **Selbstbestimmung und Wahlfreiheit der Frau leisten**, sagt Bosshard. «Jede Frau und jedes Paar soll selber entscheiden können, in welchem Umfeld ihr Kind zur Welt kommen soll.» Das Geburtshaus liege knapp 300 Meter vom Kantonsspital Winterthur entfernt und sei eine eigenständige Institution. «Im Falle von Komplikationen können die Frauen aber schnell an das Kantonsspital überwiesen werden. Für die kommenden vier Jahre hat es das Geburtshaus Winterthur auf die Zürcher Spitalliste geschafft. Das bedeutet, dass die Geburt und der Aufenthalt vollständig von der Krankenkasse übernommen werden.»

Unter anderem richtet sich das Geburtshaus an Migrantinnen und Frauen, die sozial und finanziell schlechter gestellt sind. «Sie wollen wir sowohl mit sogenannten Eltern-Treffs als auch materieller Art, mit Babykleidern und gratis Hotellerie, unterstützen», so Bosshard.

Keine News mehr verpassen

Mit dem täglichen Update bleibst du über deine Lieblingsthemen informiert und verpasst keine News über das aktuelle Weltgeschehen mehr.

Erhalte das Wichtigste kurz und knapp täglich direkt in dein Postfach.

[Jetzt Newsletter abonnieren](#)

DEINE MEINUNG

Das Thema ist wichtig.



Der Artikel ist informativ.



Der Artikel ist ausgewogen.

